

Swift L9



Bedienungsanleitung

Kabinenroller 45 km/h

Modell: Lithium Batterie



Auf der Schanze 2 * D-29303 Bergen

Inhaltsverzeichnis

Thema:	Seite
Vorwort	1
Allgemeiner Hinweis	1
Gewährleistung, Ausschluss der Haftung	1-2
Einführung	2
Bevor Sie beginnen	3-4
Gebrauchs-Anleitung	5-19
Wartung	20-25
Fahrzeugidentifikation	26
Fehlerbehebung	27-33

Vorwort:

Nehmen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produktes die Zeit, dieses Handbuch vollständig und aufmerksam durchzulesen, um sich mit dem sicheren Umgang des Gerätes vertraut zu machen!

Damit sich andere Anwender über die Sicherheits- und Bedienungsbestimmungen des Gerätes informieren können, bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf, damit es im Zweifelsfall schnell als Nachschlagewerk genutzt werden kann. Außerdem sollte diese Anleitung einem späteren Nutzer ausgehändigt werden.

Zur Anwendung muss der Benutzer diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Sämtliche Sicherheitshinweise sind genauestens zu befolgen.

Allgemeiner Hinweis:

Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung wurde auf Übereinstimmung mit dem Produkt geprüft. Alle hier enthaltenen Daten und Informationen beruhen auf unserem Informationsstand zur Zeit der Abfassung. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Produkte jederzeit und ohne weitere Ankündigung rechtsfolgenfrei zu modifizieren. Wir möchten Ihnen nahelegen, jeweils sicherzustellen, ob es aktuellere Handbuchversionen gibt. Sollten Abweichungen der Eigenschaften oder Handhabung des Gerätes auftreten, so kontaktieren Sie uns vor Inbetriebnahme! In dieser Bedienungsanleitung aufgeführte Bilder oder Zeichnungen dienen der verständlicheren Darstellung und müssen mit der aktuellen Ausführung nicht übereinstimmen. Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten. Für Schäden am Gerät, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder der Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, erlischt die Gewährleistung. Für daraus resultierende Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung.

Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit beträgt für die private Nutzung 24 Monate und für den gewerblichen oder gewerbeähnlichen Einsatz 12 Monate ab Kaufdatum. Die Gewährleistung ist nur dann gültig, wenn alle Vorschriften der Bedienungsanleitung eingehalten wurden und das Gerät mit dem Kaufbeleg eingereicht wird. Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgenommen.

Ausschluss der Haftung

qteck GmbH übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die infolge von Mängeln, Fehlern oder durch fehlerhafte Verwendung an gelieferten Geräten entstanden sind. qteck GmbH übernimmt ebenfalls keine Haftung für entgangene Gewinne, Betriebsausfallzeiten, Verluste oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer entstanden sind. Drittschäden, gleich welcher Art sind vom Ersatz ausgeschlossen.

Entsorgung

Das Produkt darf nach Ende der Lebensdauer NICHT im Hausmüll entsorgt werden. Zu entsorgen ist das Gerät an Recyclinghöfe, und Sammelstellen: Bringen Sie Ihre Mini Car zu einem örtlichen

Recyclinghof oder einer speziellen Sammelstelle für Elektrogeräte. Diese Einrichtungen sind darauf spezialisiert, Elektrogeräte umweltfreundlich zu entsorgen.

Überprüfen Sie die Vollständigkeit.

Lieferumfang

- Elektro MiniCar „Swift L9“
- Ladekabel
- Benutzerhandbuch

SPEZIFIKATIONEN

Modell	Swift L9
Abmessung (LxBxH)	2645 x 1435 x 1672 mm
Gewicht	560 KG
Personenanzahl	2
Reifen	155/65 R13
Batteriekapazität	150 AH
Motorleistung	4000 W, Permanentmagnet-Synchron
Nennleistung (kw)	3500
Batterietyp	Lithium-Eisenphosphat
Höchstgeschwindigkeit	45 km/h
Ladezeit	7 h
Ausstattung	MP3/MP4, Radio Bluetooth, Zentralverriegelung, Rückfahrkamera, elektrische Fensterheber, Heizung, Sicherheitsgurt, 7 Zoll-Armaturenbrett Start per Knopfdruck

EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Elektroauto von qteck entschieden haben. Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung in Ihrem Auto auf, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Fahrt sorgfältig durch, machen Sie sich mit der Leistung und den Eigenschaften Ihres Elektrofahrzeugs vertraut, eignen Sie sich die richtigen Methoden für sicheres Fahren und die richtige Nutzung an und halten Sie sich strikt an die Verkehrsregeln und -Vorschriften.

MODELL- UND SERIENNUMMERN

Notieren Sie sich die Modell- und Seriennummer sowie das Kaufdatum und den Kaufort. Halten Sie diese Informationen bei der Bestellung von Teilen, optionalem Zubehör und bereit, wenn Sie technische oder Garantie-Anfragen stellen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Wir behalten uns das Recht vor, unsere Produkte jederzeit einzustellen, zu ändern und zu verbessern, ohne den Käufer davon in Kenntnis zu setzen oder ihm gegenüber Verpflichtungen einzugehen. Qteck hält sich an den Grundsatz der kontinuierlichen Verbesserung und Innovation, und diese Anleitung wurde auf der Grundlage der neuesten Produktinformationen erstellt. Die tatsächliche Konfiguration des von Ihnen gekauften Fahrzeugs kann jedoch geringfügig von der Beschreibung abweichen, sodass alles dem tatsächlichen Fahrzeug unterliegt.

Symbole

Auf dem Typenschild Ihrer Maschine können Symbole abgebildet sein. Diese stehen für wichtige Informationen über das Produkt oder Anweisungen zu seiner Verwendung.



Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig.

Grundsätze für sicheres Fahren

1. Elektrofahrzeuge dürfen nur in Gebieten verwendet werden, die von den lokalen Behörden zugelassen sind.
2. Dieses Fahrzeug wurde von EEC COC CE für den EU-Market zertifiziert.
3. Wenn sich die lokalen Vorschriften nach dem Kauf des Fahrzeugs ändern und das Fahrzeug dadurch nicht mehr legal gefahren werden darf, trägt der Käufer alle Risiken und Folgen.
4. Die unbefugte Modifizierung von Fahrzeugen ist verboten, da dies die Sicherheitsleistung beeinträchtigt und gegen nationale Vorschriften verstößt. Durch dies verursachte Leistungsminderungen oder Ausfälle sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
5. Betreiben Sie das Fahrzeug nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten, die die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen.
6. Minderjährige, Personen mit bestimmten Gesundheitsproblemen (z. B. Herzerkrankungen, Epilepsie, psychische Erkrankungen) und andere gesetzlich verbotene Personen dürfen das Fahrzeug nicht fahren.
8. Elektrofahrzeuge sollten von Personen gefahren werden, die einen gültigen Führerschein besitzen oder eine professionelle Ausbildung und Prüfung absolviert haben. Fahranfänger sollten zur Gewährleistung der Sicherheit von erfahrenen Fahrlehrern beaufsichtigt werden.
9. Verwenden Sie während der Fahrt keine Handys oder andere elektronische Geräte, um Ablenkungen zu vermeiden.

Überprüfen Sie vor der Fahrt: den Stromkreis und die Leistung des Fahrzeugs, laden Sie es bei Bedarf auf; die Beleuchtung und die Hupe des Fahrzeugs; die Wirksamkeit des Bremssystems; ob der Reifendruck angemessen ist.

Sicherheitstipps:

- In jedem Fall sollte sicheres Fahren an erster Stelle stehen. Seien Sie stets wachsam und beugen Sie potenziellen Gefahren vor.
- Machen Sie sich mit den Eigenschaften von Elektrofahrzeugen vertraut, darunter Beschleunigung und Verzögerung, Bremsverhalten usw., um in Notfällen richtig reagieren zu können.
- Lassen Sie Fahrzeuge regelmäßig warten, um sicherzustellen, dass wichtige Komponenten wie Batterien, Reifen und Bremssysteme in gutem Zustand sind.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, vergrößern Sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und verwenden Sie eine angemessene Beleuchtung, um die Sichtbarkeit bei schlechten Wetterbedingungen zu verbessern.
- Tragen Sie beim Fahren eines Elektrofahrzeugs geeignete Schutzausrüstung wie Helme und Handschuhe, um Ihre persönliche Sicherheit zu erhöhen.

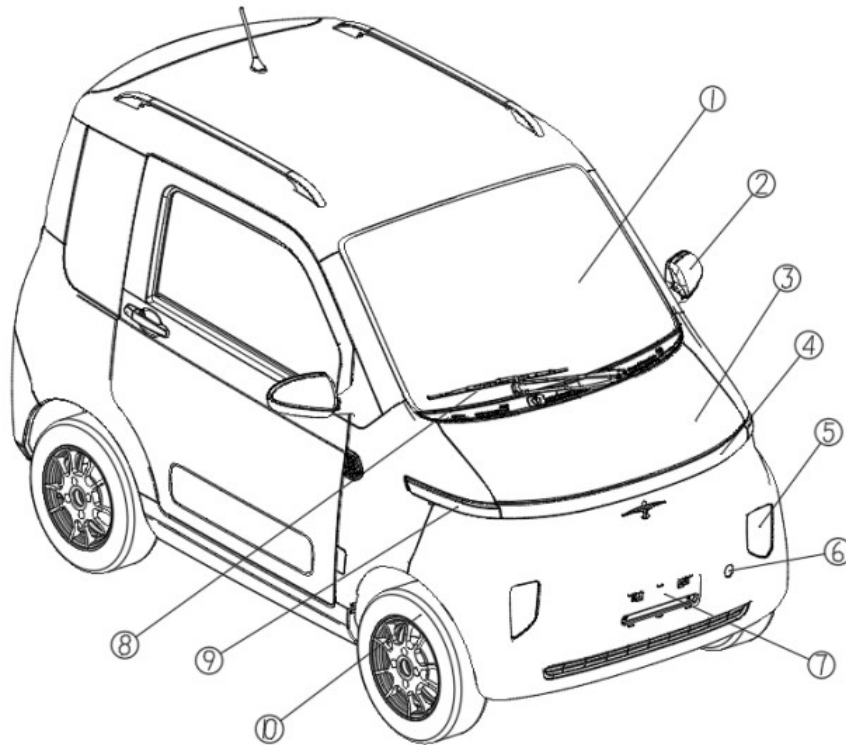
· Sicheres Fahren dient nicht nur Ihrer eigenen Sicherheit, sondern auch dem Wohlergehen anderer. Halten Sie sich bitte immer an die Verkehrsregeln und seien Sie ein verantwortungsbewusster Fahrer.

Warnung:

1. Elektrische Komponenten dürfen keinesfalls mit Wasser in Berührung kommen, insbesondere der Controller. Seien Sie beim Reinigen des Fahrzeugs vorsichtig.
2. Wenn die Batterie fast leer ist, laden Sie sie rechtzeitig auf, um Schäden an der Batterie zu vermeiden.
3. Der Ladestecker darf nicht in direkten Kontakt kommen, um einen Stromschlag zu vermeiden.

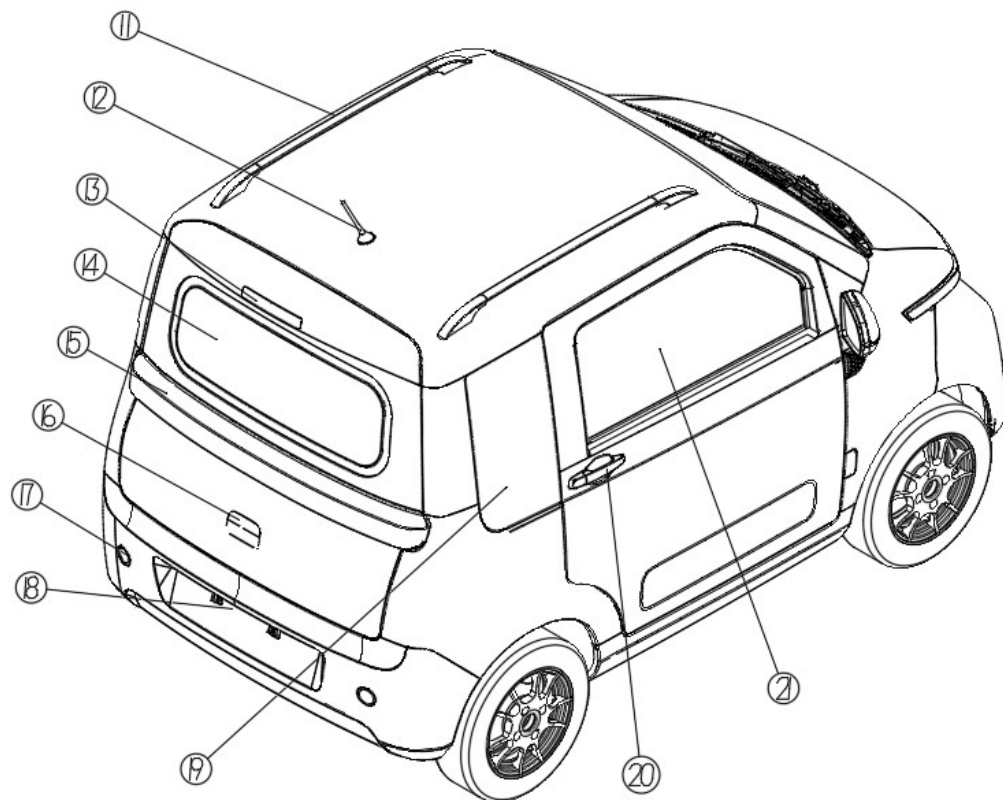
Bitte achten Sie auf Ihre Sicherheit, fahren Sie vorsichtig und genießen Sie die Nutzung!

Fahrzeugteilezeichnung (Vorderseite des Fahrzeugs)



1. Frontscheide
2. Außenspiegel
3. Motorhaube
4. Positionsleuchten vorn
5. Scheinwerfer
6. Abdeckung für die Abschleppöse
7. Kennzeichenhalterung vorn
8. Scheibenwischer
9. Blinker vorn

Fahrzeugteilezeichnung
(Rückseite des Fahrzeugs)



- 10. Räder
- 11. Dachgepäckträger
- 12. Antenne
- 13. Dreipunkt-Bremsleuchte
- 14. Heckscheibe
- 15. Rückleuchte
- 16. Türgriff
- 17. Rückstrahler hinten
- 18. Kennzeichen hinten
- 19. Seitenscheibe hinten
- 20. Türgriff außen
- 21. Türscheibe

Vorsichtsmaßnahmen vor der Benutzung eines neuen Autos

Bei einem Neuwagen ist die Reibung zwischen den beweglichen Teilen relativ hoch. Mit zunehmender Fahrzeit laufen sich diese Teile allmählich ein, wodurch die Reibung abnimmt. Bitte beachten Sie in den ersten 3000 km die folgenden Punkte, um das Fahrverhalten und den Kraftstoffverbrauch während der Einfahrphase zu verbessern.

- (1) Überschreiten Sie nicht die zulässige Höchstgeschwindigkeit und überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- (2) Vermeiden Sie Vollbremsungen, insbesondere in den ersten 300 km, außer in Notfällen.
- (3) Beschleunigen Sie beim Anfahren sanft und vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen.

Fahrzeug starten/stoppen

(1) Starten des Fahrzeugs: Das Fahrzeug wird mit zwei Schlüsseln geliefert, die in alle Schlösser passen. Einer davon ist ein Ersatzschlüssel. Nach dem Entriegeln mit dem Funkschlüssel betätigen Sie das Bremspedal und gleichzeitig den Startknopf. Das Fahrzeug startet und ist fahrbereit. Alle elektrischen Komponenten sind betriebsbereit.

(2) Ausschalten des Fahrzeugs: Betätigen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Bremspedal und gleichzeitig den Startknopf. Das Fahrzeug schaltet sich aus und die Stromzufuhr wird unterbrochen. Nur die Warnblinkanlage und die Türverriegelung/-entriegelung funktionieren weiterhin.

△ Lassen Sie die Schlüssel nicht in einem unbesetzten Fahrzeug oder in einem Fahrzeug mit nur kleinen Kindern liegen.



Ein-Klick-Startknopf

Fahrgestellnummer

Position der Fahrgestellnummer (VIN): Unter der Motorhaube, am Hauptrahmen des Fahrgestells.

Typenschild

Befestigungsort des Typenschildes: Unterhalb des rechten Türschlosses.

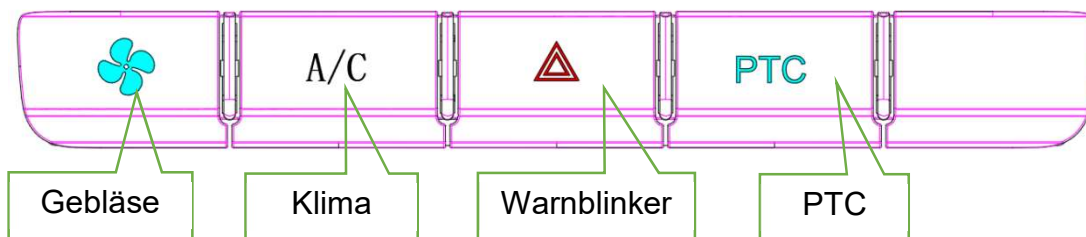
Funktionsschalter

Gebläseschalter: Durch Drücken des Gebläseschalters wird das Gebläse aktiviert und Luft strömt aus der Windschutzscheibe und den Lüftungsdüsen.

Klimaanlagenschalter (Kühlung): Bei laufendem Gebläse aktiviert das Drücken des Klimaanlagenschalters die Klimaanlage. Kalte Luft strömt aus der Windschutzscheibe und den Lüftungsdüsen.

Warnblinkerschalter: Durch Drücken des Warnblinkerschalters blinken beide Blinker gleichzeitig.

PTC-Schalter (Heizung): Bei laufendem Gebläse aktiviert das Drücken des PTC-Schalters den PTC-Regler. Warme Luft strömt aus der Windschutzscheibe und den Lüftungsdüsen.

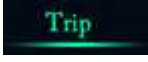


Kombinationsinstrumente



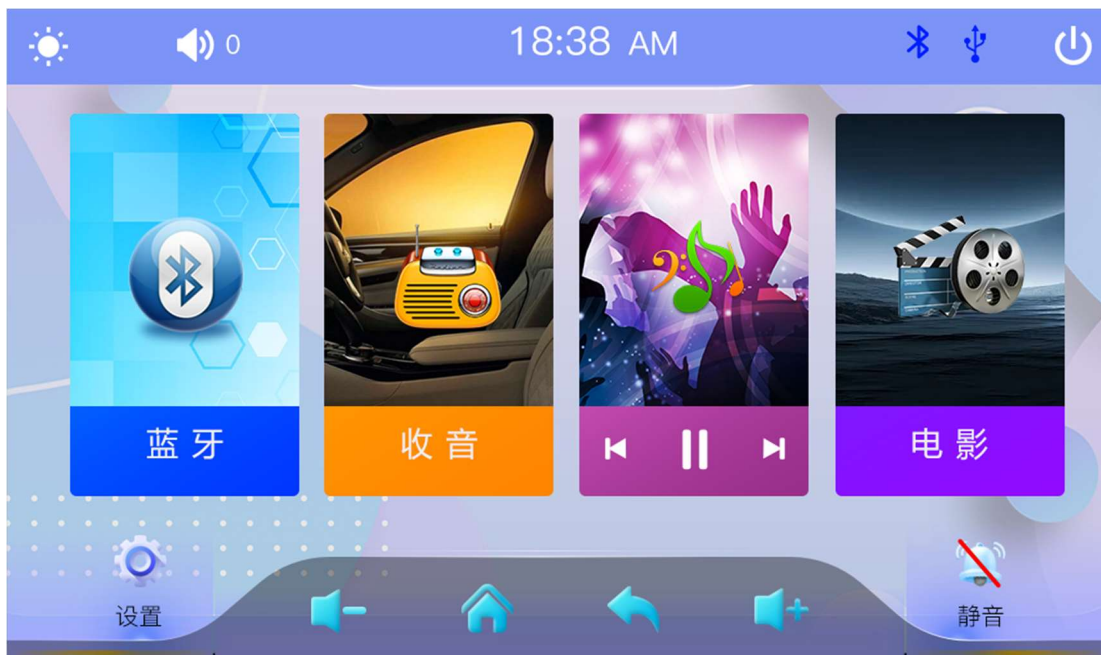
Instrumentensymbole und Beschreibung:

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	READY		ABS-Fehlfunktion
	ECO Modus		EPS-Fehlfunktion
	Fernlicht		Handbremsanzeige
	Nebelschlussleuchte		Sicherheitsgurtanzeige
	Positionslichtanzeige		Türanzeige
	Blinker links		Anzeige für Überhitzung des Antriebssystems
	Blinker rechts		Anzeige für niedrigen Bremsflüssigkeitsstand

	Batteriefehler		OBD-Anzeige
	Niedrige Spannung		Anzeige für Ladeverbindung
	Ladeanzeige		Gesamtkilometerstand
	Fahrstufe		Tageskilometerstand
	Neutralstellung		Geschwindigkeitsanzeige
	Rückwärtsgang		Restbatteriestand

Hinweis: Einige Modelle verfügen nicht über diese Funktion, und die entsprechenden Kontrollleuchten leuchten nicht im Kombiinstrument auf. Die Benutzeroberfläche des Kombiinstrumentes kann ebenfalls geringfügig abweichen.

Multimedia

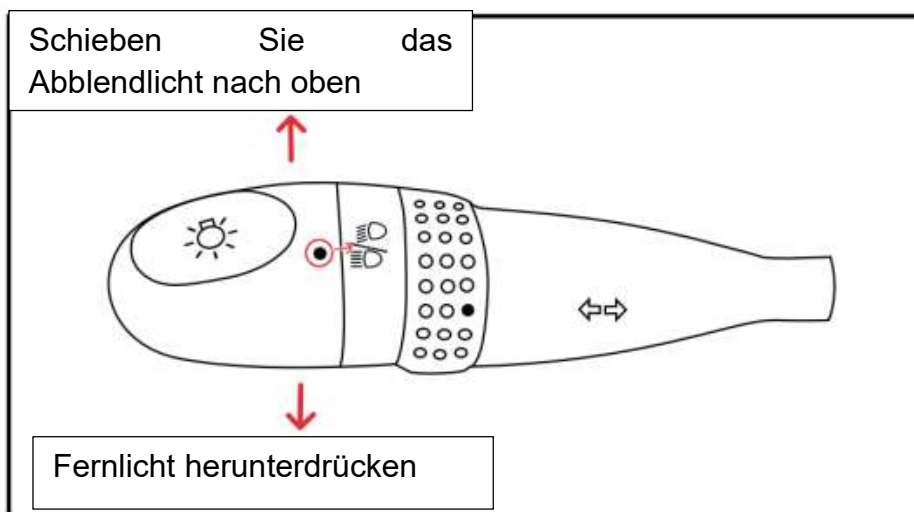


Dieses Fahrzeug verfügt über Multimedia-Entertainment-Funktionen mit Unterstützung für MP3- und MP4-Wiedergabe, Bluetooth, CarPlay, Radio und weitere Funktionen. Folgen Sie einfach den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Die Abbildung dient nur als Referenz; die Ausstattung kann je nach Modell leicht variieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an uns.

Kombinationsschalter – Lichtschalter:

Blinker, Abblendlicht und Fernlicht

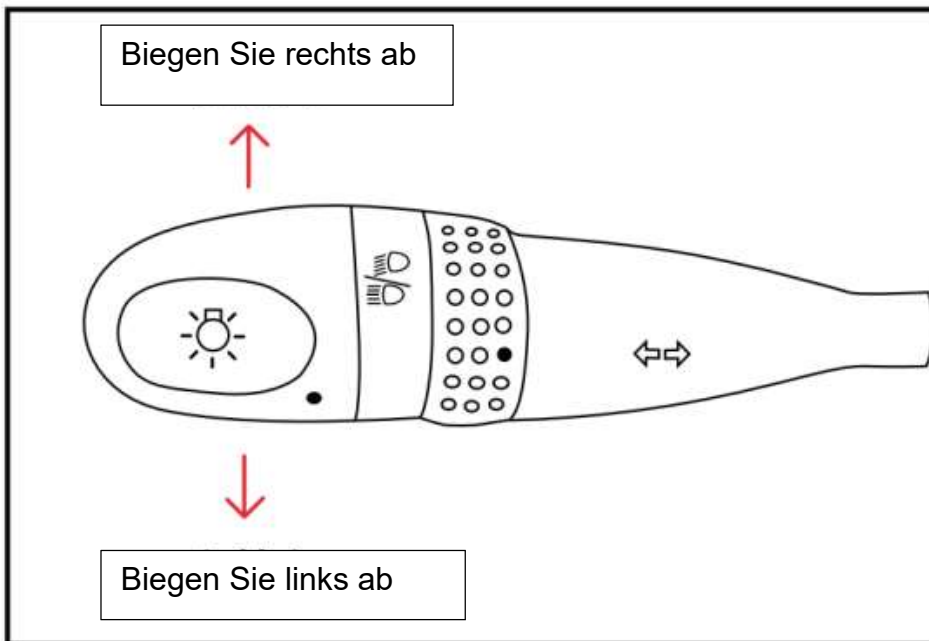


Blinklicht: Bei eingeschaltetem Abblendlicht den Hebel nach oben heben

Fernlicht: Bei eingeschaltetem Abblendlicht den Hebel nach unten drücken

Abblendlicht: Bei eingeschaltetem Fernlicht den Hebel nach oben heben

Blinker

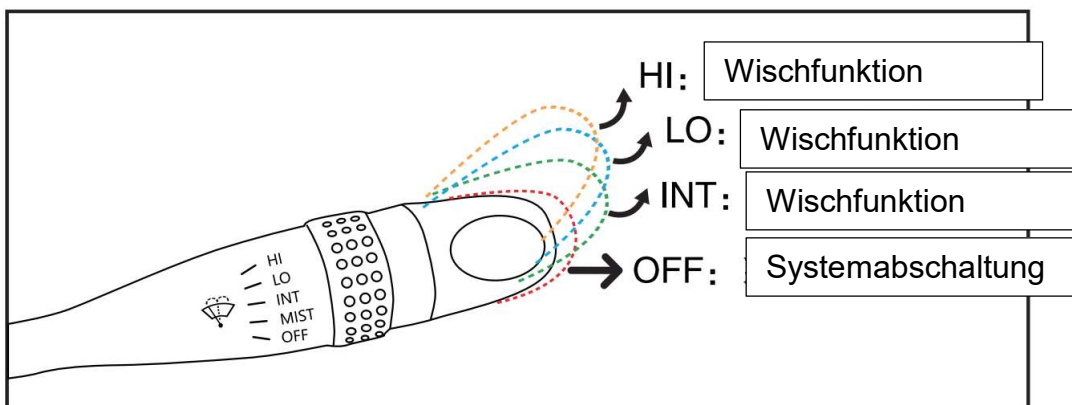


Blinker aus: Mittelstellung

Linksabbiegen: Hebel nach hinten drücken

Rechtsabbiegen: Hebel nach vorn drücken

Kombinationsschalter – Scheibenwischer- und Waschanlagenschalter



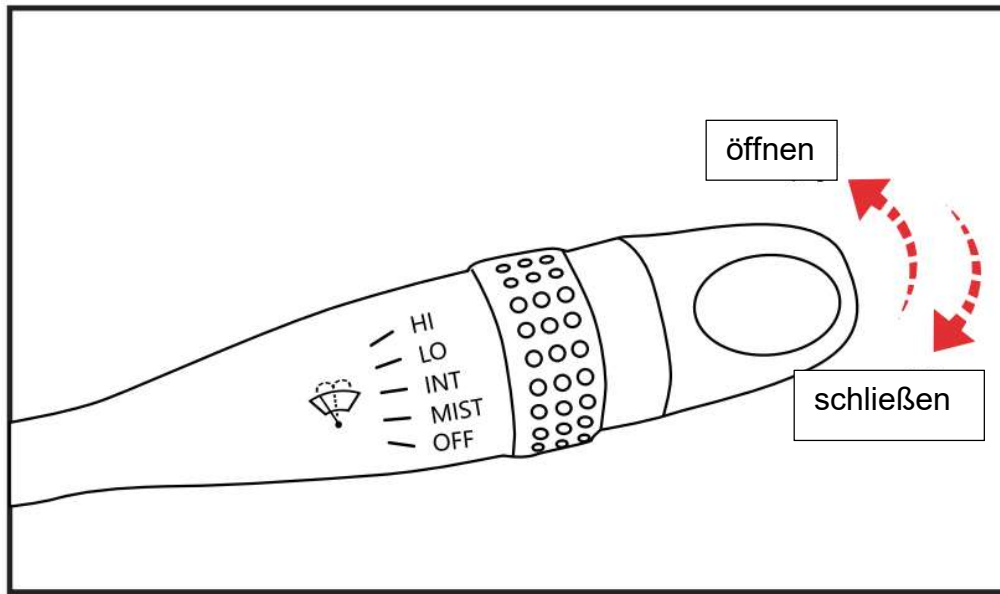
OFF: System aus

INT: Intervallwischermodus ein

LO: Niedrige Wischgeschwindigkeit ein

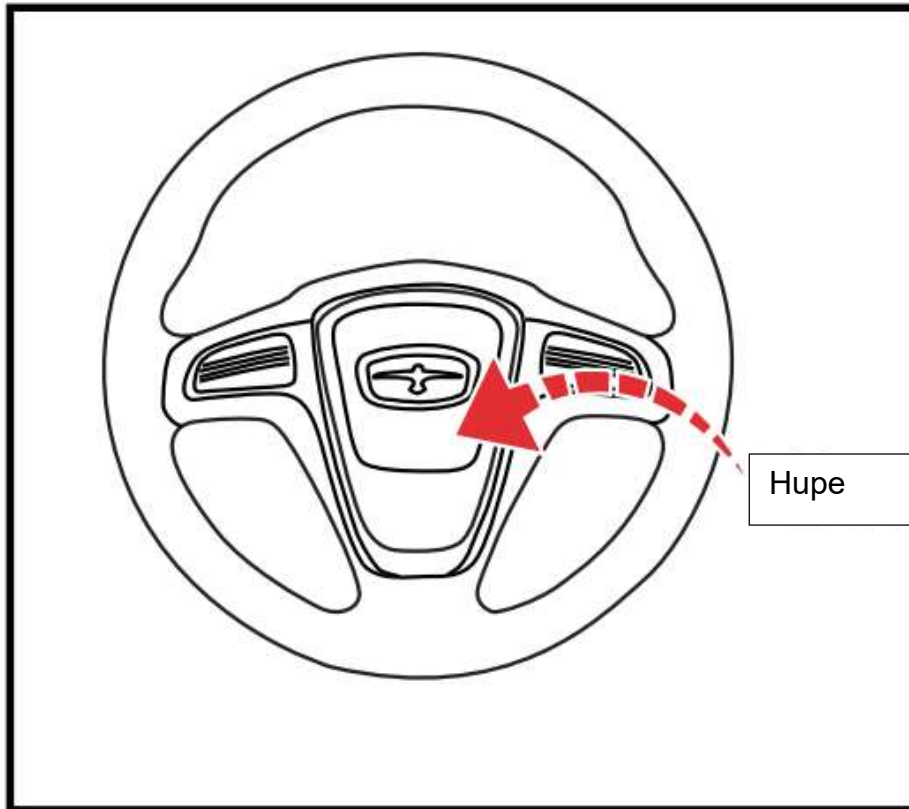
HI: Hohe Wischgeschwindigkeit ein

Frontscheibenwaschanlage



Drehen Sie den Scheibenwischer- und Waschanlagenschalter in Richtung Fahrer, um Wasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen. Lassen Sie den Schalter los; das System schaltet sich automatisch zurück und stoppt die Wasserzufuhr.

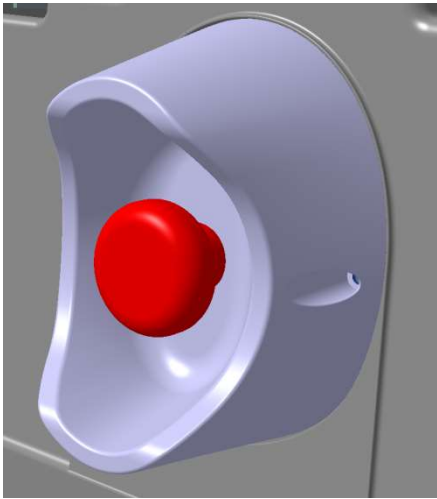
Hupen



Drücken Sie die Taste am Lenkrad, um die Hupe zu betätigen.

▲ Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Notfalls in einem Gefahrenbereich anhalten muss, betätigen Sie die Warnblinkanlage, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Hauptnetzschalter



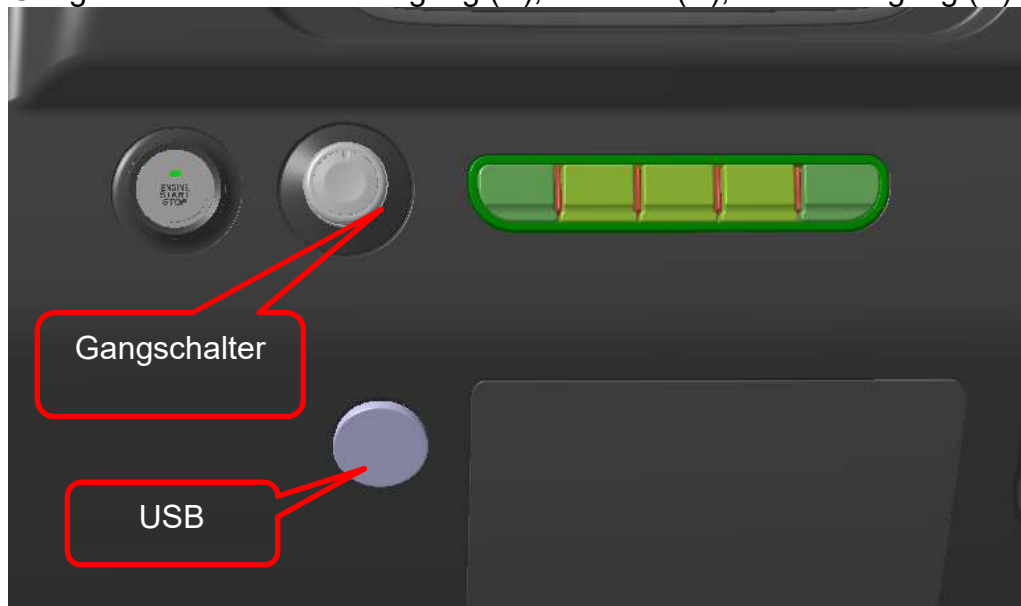
Der Hauptschalter befindet sich zwischen Fahrer- und Beifahrersitz. Durch Herausziehen des Schalters wird das Fahrzeug eingeschaltet. Durch Betätigen des Bremspedals und anschließend des Startknopfes wird das Fahrzeug gestartet. Durch Hineindrücken des Schalters wird das Fahrzeug ausgeschaltet, die Stromzufuhr unterbrochen und alle Funktionen deaktiviert.

▲Im Notfall, der eine Unterbrechung der Fahrzeugstromversorgung erfordert, wird die Stromzufuhr durch Drücken des Hauptschalters sofort unterbrochen.

USB-Netzteil, Gangwahlschalter

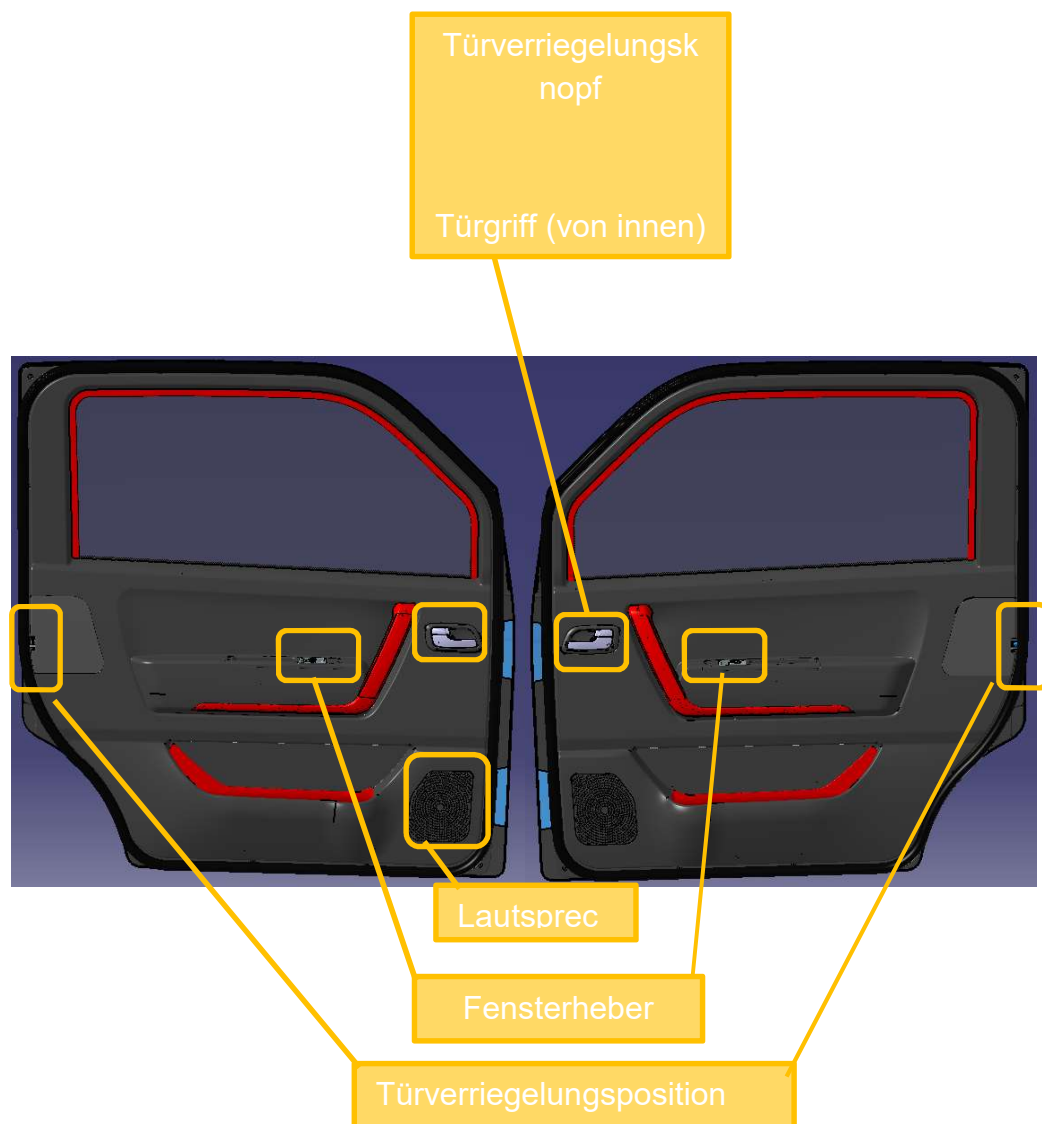
USB-Netzteil: Liefert 5 V Ausgangsspannung.

Gangwahlschalter: Vorwärtsgang (D), Leerlauf (N), Rückwärtsgang (R).



Tür- und Fensterschalter

Die Türen/Fenster werden elektrisch betätigt. Der Schalter befindet sich an der Innenseite der Tür. Ein elektronisches Türschloss ist in der Tür integriert. Bei geschlossener Tür wird diese durch Drücken des Verriegelungsknopfes verriegelt und durch Loslassen wieder entriegelt. Die Tür kann auch per Fernbedienung verriegelt und entriegelt werden.

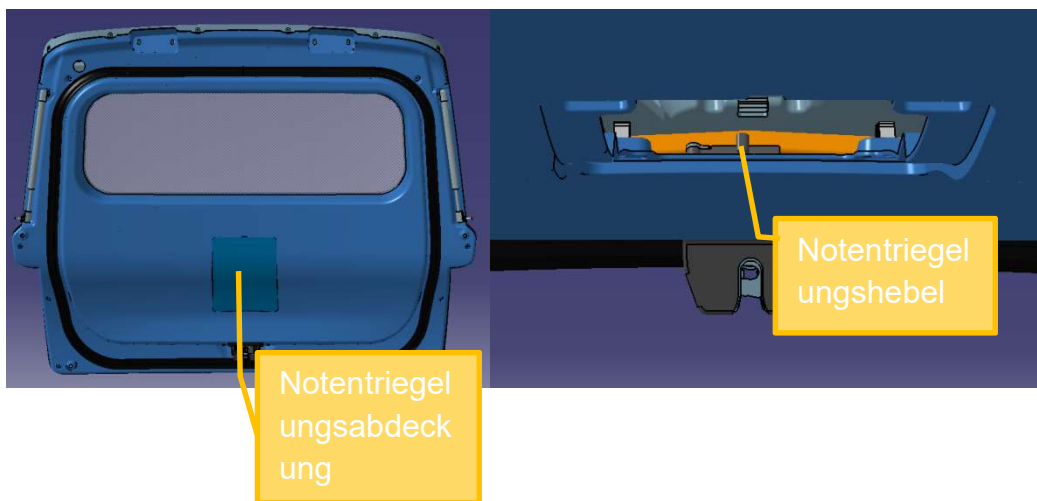


Öffnung der Hintertür



Nach dem Entriegeln mit der Fernbedienung den Mikroschalter der Heckklappe kurz betätigen, um die Heckklappe zu entriegeln. Anschließend die Heckklappe nach hinten ziehen, um sie zu öffnen.

Notöffnung der Heckklappe:



Öffnen Sie die Notentriegelungsabdeckung und betätigen Sie den Notentriegelungshebel, um die Heckklappe zu entriegeln.

▲ Nach der Fernentriegelung wechselt die Zentralverriegelung nach 15 Minuten in den Ruhemodus, sofern das Fahrzeug nicht gestartet wird. Im Ruhemodus sind der Startknopf und der Mikroschalter der Heckklappe deaktiviert. Zum Reaktivieren drücken Sie einfach kurz die Fernbedienungstaste.

Ladeverfahren



Ladeanschluss: Dieses Fahrzeug ist mit einem Ladeanschluss hinten links ausgestattet.

△ Stecken Sie beim Laden zuerst den Ladestecker in die Ladebuchse und verbinden Sie ihn anschließend mit einer 220-V-Steckdose.

△ Trennen Sie nach dem Ladevorgang zuerst die 220-V-Wechselstromversorgung und anschließend den Ladestecker.

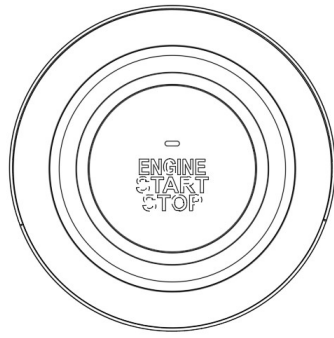
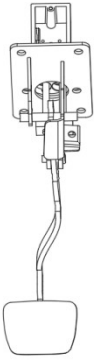
△ Laden Sie das Fahrzeug nicht im Regen, um Unfälle zu vermeiden.

△ Schalten Sie vor dem Laden immer die Zündung aus. Schließen Sie keine elektrischen Geräte mit hoher Spannung an. Lesen Sie vor dem Laden die beiliegende Bedienungsanleitung sorgfältig durch und überprüfen und reinigen Sie Ladestecker und -buchse, um einen guten Kontakt zu gewährleisten.

△ Wenn die 10%-Anzeige blinkt, laden Sie das Fahrzeug sofort. Verwenden Sie niemals die Restspannung der Batterie zum Weiterfahren. Halten Sie die Batterieoberfläche sauber, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern. Wenn Ihr Fahrzeug längere Zeit geparkt ist, laden Sie die Batterie vollständig auf, trennen Sie die Hauptstromversorgung und laden Sie die Batterie mindestens einmal im Monat, um ihre Lebensdauer zu verlängern.

Fahrzeugbetriebsverfahren

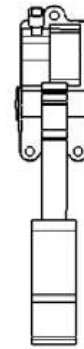
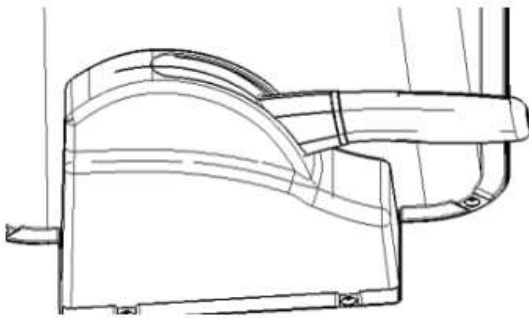
Fahrzeugstartverfahren:



Schritt 1: Bremspedal betätigen.

Schritt 2: Startknopf drücken.

Schritt 3: Passenden Gang einlegen.



Schritt 4: Handbremse lösen. Schritt 5: Gaspedal vorsichtig betätigen.

Zuerst das Bremspedal betätigen;

Dann den Startknopf drücken;

Drittens den elektronischen Wählhebel in den entsprechenden Gang drehen;

Viertens die Handbremse lösen;

Fünftens, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass sich keine Hindernisse vor Ihnen befinden, das Gaspedal langsam betätigen, um loszufahren.

△ Die Vorwärts- und Rückwärtsbewegung des Fahrzeugs wird über den Wählhebel gesteuert. Schalten Sie erst, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, das Gaspedal losgelassen und das Bremspedal betätigt wurde! Andernfalls besteht Unfallgefahr! Seien Sie bitte äußerst vorsichtig!

△ Schalten Sie nicht, während Sie das Gaspedal betätigen! Durch langsames Betätigen des Gaspedals können Sie die Reichweite erhöhen!

Inbetriebnahme und Kurzanleitung

Fahrzeugprüfung:

Prüfen Sie Fenster, Windschutzscheibe, Rückspiegel und Beleuchtung auf Sauberkeit und Beschädigungen.

Prüfen Sie die Funktion aller Lichter, die Signalübertragung und die Kontrollleuchten.

Prüfen Sie den Reifendruck.

Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob ausreichend Strom vorhanden ist.

Schalten Sie die Zündung aus und betätigen Sie das Gaspedal, um zu prüfen, ob es klemmt.

Betätigen Sie das Bremspedal und lassen Sie es wieder los, um zu prüfen, ob es frei in seine Ausgangsposition zurückkehrt.

Prüfen Sie die Umgebung des Fahrzeugs auf Hindernisse.

Fahren:

Schalten Sie die Zündung und den Anlasser ein. Die Instrumententafel sollte normal funktionieren und keine Warnleuchten anzeigen.

Legen Sie den Wählhebel je nach Bedarf auf Vorwärts oder Rückwärts und betätigen Sie das Gaspedal langsam.

Hinweis: Betätigen Sie beim Starten des Fahrzeugs das Gaspedal langsam, um plötzliches Beschleunigen und mögliche Gefahren zu vermeiden.

Bremsen:

Lassen Sie das Gaspedal los und betätigen Sie gleichzeitig die Bremse.

Bei Fahrten auf Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand, in Kurven oder auf ähnlichen gefährlichen Oberflächen vermeiden Sie plötzliches Bremsen und scharfe Kurven; fahren Sie vorsichtig.

Parken:

Parken Sie nach Möglichkeit auf einer festen, ebenen Fläche.

Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie die Handbremse an.

Schließen Sie alle Fenster, verriegeln Sie alle Türen und nehmen Sie die Schlüssel mit.

Lassen Sie Kinder oder Tiere nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug: 1. Um Erstickungsgefahr zu vermeiden, insbesondere bei heißem Wetter. 2. Sie könnten ein unerwartetes Anfahren des Fahrzeugs verursachen.

Hinweise zur täglichen Batterienutzung:

Lassen Sie die Batterie nicht über längere Zeit eingeschaltet, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist, um eine Tiefentladung zu vermeiden.

Halten Sie die Batterie von Feuer und Wärmequellen fern. Vermeiden Sie im Sommer direkte Sonneneinstrahlung. Setzen Sie die Batterie keinen starken Vibrationen oder Stößen aus.

Vermeiden Sie längere Lagerung ohne Nutzung. Laden Sie die Batterie vor der Lagerung vollständig auf, falls eine Lagerung erforderlich ist. Aufgrund der Selbstentladung bei längerer Lagerung muss die Batterie monatlich nachgeladen werden.

Nehmen Sie keine Änderungen oder Demontagen an der Batterie selbst vor. Wenden Sie sich für alle Arbeiten und Wartungsarbeiten an einen Fachmann.

Wenn die Anzeige im Armaturenbrett „Laden“ anzeigt, laden Sie die Batterie umgehend auf, um Schäden zu vermeiden. Laden Sie die Batterie im Sommer nach längerer Standzeit des Fahrzeugs auf und im Winter direkt, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern.

Fahrzeugwartung

Regelmäßige Fahrzeugwartung: Karosseriereinigung:

1. Um das Fahrzeug optimal zu schützen, sollte es regelmäßig mit herkömmlichen Waschmethoden gewaschen werden. Beachten Sie beim Waschen Folgendes:

2. Vermeiden Sie, dass Wasser in die Ladebuchse des Fahrzeugs gelangt, da dies einen Kurzschluss in der Fahrzeugverkabelung verursachen kann.
3. Achten Sie beim Waschen darauf, dass kein Wasser in das Batteriefach eindringt. Trocknen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen gründlich ab.

Wartung:

1. Reinigen Sie das gesamte Fahrzeug regelmäßig von Staub und Schmutz. Tragen Sie eine kleine Menge Rostschutzöl auf verzinkte und verchromte Teile auf. Lackierte Teile können mit Autowachs eingesprüht werden, um ihren Glanz und ihr Aussehen zu erhalten. Schmieren Sie alle beweglichen Teile mit Öl oder Fett.
2. Überprüfen Sie regelmäßig alle Schrauben, Bolzen und Muttern am Fahrzeug, um zu verhindern, dass sich Teile lösen und Unfälle verursachen.
3. Überprüfen Sie regelmäßig die Funktion und Zuverlässigkeit der Vorder- und Hinterradbremsten. Bei übermäßigem Verschleiß der Bremsbacken und Bremsscheibenbeläge sollten diese umgehend eingestellt oder ausgetauscht werden.

△Wichtiger Hinweis: Falls Ihr Elektrofahrzeug überflutet oder unter Wasser geraten ist, starten Sie es nicht, um eine Beschädigung des Motors und anderer Bauteile zu vermeiden. Wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Werkstatt.

Einfache Fehlersuche am Fahrzeug

Fehlersymptome:	Ursachenanalyse	Eliminierungsmethoden
Der Motor macht ungewöhnliche Geräusche und startet nicht.	Lose Steckverbinder, unzuverlässige Verbindungen oder fehlende Phasen	Überprüfen Sie die Verkabelung zwischen Motor und Steuerung und stellen Sie sicher, dass sie korrekt und zuverlässig angeschlossen ist.
Das Ausgangsdrehmoment wird reduziert	Der Magnetismus des Motorrotors nimmt ab.	Ersetzen Sie den Motor durch einen Motor mit denselben Spezifikationen und demselben Modell.
Der Motor springt nicht an.	1. Die Batteriespannung ist zu niedrig. 2. Das Motorkabel hat einen Stromkreisbruch.	① Akku aufladen oder austauschen ② Motorkabel prüfen und gegebenenfalls austauschen
Die Instrumententafel zeigt beim Einschalten der Zündung keine Informationen an.	1. Zündschalter unterbrochen 2. Lose oder unterbrochene Verbindung im Steckverbinder 3. Oxydierte Batteriepole 4. Beschädigter Steuerkreis oder Ausschalter	① Reparieren oder ersetzen ② Stecker festziehen oder Kabel korrekt anschließen ③ Schleifen und reinigen ④ Ersetzen

	5. Verpolung der Batterie	⑤ Verpolung prüfen
Das Fahrzeug fährt ruckartig.	1. Überlastschutzfunktion aktiviert 2. Lose Stromkreisverbinder	① Prüfen Sie, ob die Handbremse vollständig gelöst ist, ob das Fahrzeug längere Zeit überlastet war und tauschen Sie gegebenenfalls das Steuergerät aus. ② Tauschen Sie den Stecker aus oder schließen Sie die Verkabelung erneut an.

Allgemeine Hinweise

(1) Vor dem Lampenwechsel sicherstellen, dass das Licht ausgeschaltet ist, und die Kontaktstellen auf Oxidation prüfen.

(2) Eine durchgebrannte Lampe durch eine neue Lampe gleichen Typs und gleicher Wattzahl ersetzen.

(3) Nach dem Lampenwechsel die korrekte Einbaurichtung überprüfen.

(4) Morgens kann sich an der Innenseite der Scheinwerfer ein dünner Kondenswasserfilm bilden. Dies ist normal und kein Grund zur Sorge bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit. Der Kondenswasserfilm verschwindet schnell, sobald die Scheinwerfer eingeschaltet werden. Sollten sich Wassertropfen im Inneren der Scheinwerfer bilden, deutet dies auf Wassereintritt hin. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an eine autorisierte Servicestelle.

△ Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten mit den elektronischen Bauteilen des Fahrzeugs in Berührung kommen.

Wartungshinweise:

Um Ihr Fahrzeug optimal zu schützen und seine Nutzung zu erleichtern, wenden Sie sich bitte bei Problemen, die Sie nicht selbst beheben können oder die den Einsatz von Ersatzteilen erfordern, an Ihren Händler oder Kundendienst bzw. erwerben Sie Originalteile. Benötigen Sie Unterstützung aus der Ferne, senden Sie bitte ein Video oder Foto des Kundendienstes mit Angabe der Fahrzeugrahmen- oder Motornummer an unseren Techniker.

(1) Falls Sie nicht über die notwendigen Spezialwerkzeuge und Messgeräte verfügen, wenden Sie sich bitte zur Inspektion und zum Austausch an Ihren Händler oder Kundendienst. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug selbst zu zerlegen, bevor Sie die erforderlichen Kenntnisse besitzen, da dies zu Schäden an anderen Bauteilen führen kann.

(2) Reifenprüfung:

Prüfen Sie bei abgekühlten Reifen den Reifendruck, ob sich scharfe Gegenstände wie Nägel, Steine oder Glas im Reifenprofil befinden und ob größere Risse oder Abnutzungsspuren vorhanden sind. Sollten Sie Auffälligkeiten feststellen, wenden Sie sich bitte zur Inspektion und Reparatur an Ihren Händler oder Kundendienst.

Prüfung der Profiltiefe

Prüfen Sie Reifenabnutzung und Profiltiefe. Reifen sollten ausgetauscht werden, sobald die Verschleißanzeige die Mindestprofiltiefe erreicht hat.

Sollten Sie Auffälligkeiten an den Reifen feststellen, lassen Sie diese bitte in einer Vertragswerkstatt oder einem autorisierten Servicecenter überprüfen oder austauschen. Das empfohlene Anzugsmoment für die Hinterradbremse beträgt 120 Nm, ebenso wie für die Vorderradbremse.

Abweichender Reifendruck, Risse, Beschädigungen und ungleichmäßiger Reifenverschleiß können zu Lenkungsausfällen und Reifenplatzen führen.

Schematische Darstellung



(3) Radnabenprüfung

Prüfen Sie die vorderen und hinteren Radnaben auf Unwucht oder Verformung sowie die Speichen (bzw. Speichenplatten) auf Verformung oder Lockerheit. Sollten Sie Auffälligkeiten feststellen, lassen Sie diese bitte in einer Sunny-Vertragswerkstatt oder einem Kundendienst überprüfen und einstellen.

Regelmäßige Fahrzeugwartung

Zusätzlich zu den normalen Fahrprüfungen benötigt das Fahrzeug regelmäßige Wartung und Pflege. Die erste Wartung sollte im zweiten Monat nach dem Kauf durchgeführt werden. Anschließend wird empfohlen, alle drei Monate eine umfassende Inspektion und Wartung in einer professionellen Werkstatt durchführen zu lassen, um die Gesamtleistung des Fahrzeugs zu beurteilen.

(4) Getriebeölwechsel: Der erste Wartungsschritt ist ein Wechsel des Hinterachsgetriebeöls nach 3.000 km, danach alle 10.000 bis 15.000 km.

(5) Bremsflüssigkeitswechsel: Es wird empfohlen, die Bremsflüssigkeit alle 30.000 bis 50.000 km zu wechseln.

(6) Bremsbelagwechsel

Bremsbeläge sollten umgehend gewechselt werden, sobald sie bis zur Sicherheitsmarkierung abgenutzt sind (siehe Abbildung unten).



(8) Bremsbeläge müssen durch dafür vorgesehene Bremsbeläge ersetzt werden;

Wartungs- und Sicherheitshinweise für Elektrofahrzeuge

Wichtiger Hinweis: Um die Sicherheit und Zuverlässigkeit von Elektrofahrzeugen zu gewährleisten, ist es strengstens untersagt, das Fahrzeug in irgendeiner Form zu modifizieren. Bei Reparaturen oder Wartungsarbeiten sollten Originalteile unseres Unternehmens oder zertifizierte Teile gleicher Qualität verwendet werden. Die Verwendung von nicht standardmäßigen oder minderwertigen Teilen beeinträchtigt die Leistung und das Fahrverhalten des Fahrzeugs und kann zu Sicherheitsrisiken führen.

Sicherheitshinweis: Vor jeder Wartungs- oder Reparaturarbeit muss zunächst die Stromversorgung des Elektrofahrzeugs ausgeschaltet werden. Das Fahrzeug sollte auf einem ebenen und festen Untergrund geparkt werden, und es sollten Maßnahmen zur Gewährleistung der Stabilität des Fahrzeugs getroffen werden, um die persönliche Sicherheit zu gewährleisten.

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug länger als einen Monat stehen lassen möchten, insbesondere im Winter, sollten Sie gründliche Wartungsarbeiten durchführen, darunter unter anderem die Überprüfung und Wartung der Reifen und Batterien, um eine Verschlechterung, Alterung oder Korrosion der Materialien zu verhindern.
- Sofern der Fahrer oder Besitzer nicht über einen vollständigen Satz professioneller Werkzeuge und eine Wartungsanleitung verfügt und die entsprechenden mechanischen Fachkenntnisse besitzt, sollte die Wartung und Reparatur von Fachleuten durchgeführt werden. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, solche Arbeiten von professionellen Technikern in autorisierten Servicezentren durchführen zu lassen.
- Wenn das Fahrzeug häufig in einer besonders feuchten oder staubigen Umgebung genutzt wird, wird empfohlen, den regelmäßigen Wartungszyklus zu verkürzen, um den besten Zustand des Fahrzeugs zu erhalten.

- Regelmäßiges Fahren auf unebenen Straßen führt zu zusätzlichem Verschleiß am Fahrzeug. Um die Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs zu gewährleisten, sollte rechtzeitig eine professionelle Wartung durchgeführt werden.

Wartung und Pflege der Batterie:

- Batterietyp: Dieses Modell ist mit einer ventilgeregelten Blei-Säure-Batterie (VRLA) ausgestattet, die kein Nachfüllen von Elektrolyt erfordert.

Wichtige Hinweise:

- Öffnen Sie nicht die obere Abdeckung: Die obere Elektrolytabdeckung der versiegelten Blei-Säure-Batterie ist nicht abnehmbar. Versuchen Sie nicht, sie zu öffnen.
- Langzeitlagerung: Wenn das Fahrzeug voraussichtlich längere Zeit nicht benutzt wird, wird empfohlen, die Batterie zunächst vollständig aufzuladen, sie dann aus dem Fahrzeug zu entfernen und in einer kühlen, gut belüfteten und trockenen Umgebung zu lagern.
- Korrosionsbehandlung: Sobald Korrosion an den Batterieklemmen festgestellt wird, sollte diese sofort entfernt werden. Es wird empfohlen, die korrodierten Teile mit heißem Wasser abzuspolen, aber stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung unterbrochen ist.

Sicherheitshinweise für die Demontage:

- Ausschalten: Vor dem Ausbau oder Einbau der Batterie muss der Zündschalter ausgeschaltet und die Stromversorgung unterbrochen werden.
- Richtige Reihenfolge: Beim Ausbau muss zuerst das Minuskabel abgeklemmt werden; beim Einbau muss zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel angeschlossen werden. Achten Sie darauf, die Reihenfolge von Plus und Minus nicht zu vertauschen, um Kurzschlüsse oder Beschädigungen zu vermeiden.

Tipps zur Wartung:

- Überprüfen Sie regelmäßig den festen Sitz der Batterieklemmen, um sicherzustellen, dass die Verbindung stabil ist und sich nicht löst.
- Halten Sie die Batterie und ihre Umgebung sauber, um Staub- und Schmutzansammlungen zu vermeiden.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Batteriespannung, um sicherzustellen, dass sie in einem guten Zustand ist, und laden Sie die Batterie bei Bedarf auf.

Befolgen Sie die oben genannten Richtlinien, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern und die Stabilität und Zuverlässigkeit des elektrischen Systems des Fahrzeugs zu gewährleisten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an einen professionellen Techniker für Beratung oder Wartung.

Wartungs- und Pflegeanleitung für das hydraulische Bremssystem:

Um die Effizienz und Sicherheit des hydraulischen Bremssystems Ihres Elektrofahrzeugs zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die folgenden Wartungsmaßnahmen durchzuführen:

Regelmäßige Inspektion und Festziehen

· Mutter der oberen Fußbremsstange: Nach jeweils 2000 Kilometern sollte die Mutter der oberen Fußbremsstange überprüft und festgezogen werden, um sicherzustellen, dass sie sich in der richtigen Position befindet, damit die Bremswirkung nicht durch Lockerung beeinträchtigt wird.

Überprüfen und Nachfüllen von Hydrauliköl

· Hydrauliköl im Kraftstofftank: Überprüfen Sie regelmäßig den Hydraulikölstand im Kraftstofftank, um sicherzustellen, dass die Ölmenge nicht weniger als 2/3 der Tankkapazität beträgt. Hydrauliköl

ist das wichtigste Schmiermittel und Druckübertragungsmedium des Bremssystems. Es ist sehr wichtig, eine ausreichende Ölmenge für die Bremsleistung aufrechtzuerhalten.

Umfassende Wartungsempfehlungen

1. **Regelmäßige Inspektion:** Zusätzlich zu den oben genannten spezifischen Teilen muss die Inspektion des gesamten hydraulischen Bremssystems, einschließlich Bremsschlauch, Bremsscheibe, Bremsbelag usw., festgelegt werden, um sicherzustellen, dass keine Undichtigkeiten, Verschleiß oder Beschädigungen vorliegen.
2. **Professionelle Wartung:** Es wird empfohlen, mindestens einmal pro Jahr eine umfassende professionelle Inspektion durch qualifizierte Techniker durchführen zu lassen, um den Gesamtzustand des Bremssystems sicherzustellen.
3. **Bremsleistungstest:** Achten Sie beim täglichen Fahren darauf, ob die Reaktion der Bremse sensibel ist und ob der Bremsvorgang reibungslos verläuft. Wenn Sie eine Anomalie feststellen, lassen Sie diese rechtzeitig überprüfen.
4. **Anpassungsfähigkeit an die Umgebung:** Bei extremen Wetterbedingungen wie Regen und Schnee sollte das Bremssystem häufiger überprüft werden, um das Eindringen von Wasser und einen Rückgang der Bremsleistung zu verhindern.

Wenn Sie die oben genannten Richtlinien befolgen, können Sie die Zuverlässigkeit des Bremssystems erheblich verbessern und die Fahrsicherheit gewährleisten. Wenn Sie auf technische Probleme oder unklare Situationen stoßen, wird empfohlen, sich umgehend an Ihre Werkstatt zu wenden.

Fahrzeuglagerung und Wiederinbetriebnahme

Vorbereitung für die Langzeitlagerung

- **Vorbehandlung:** Wenn Sie Ihr Elektrofahrzeug für längere Zeit, beispielsweise während der Winterpause, abstellen möchten, sollten vorbeugende Maßnahmen getroffen werden, um mechanische Ausfälle oder Schäden durch Leerlauf zu vermeiden. Es ist wichtig, vor der offiziellen Lagerung die erforderlichen Wartungsarbeiten durchzuführen, um spätere Probleme bei der Wiederinbetriebnahme zu vermeiden.
- **Schmieröl wechseln:** Wechseln Sie das Hinterachsen Getriebeöl, um die Schmierung und den Schutz des Getriebesystems zu gewährleisten.
- **Staubschutz:** Decken Sie das Elektrofahrzeug mit einer Autoabdeckung ab, um Staub und Feuchtigkeit fernzuhalten und die Karosserie und Komponenten zu schützen.

Überprüfung und Wartung vor der Wiederinbetriebnahme

- **Abdeckung entfernen:** Entfernen Sie die Abdeckung, reinigen Sie die Oberfläche des Elektrofahrzeugs gründlich und überprüfen Sie es auf Anzeichen von Beschädigungen oder Korrosion.

- Getriebeöl überprüfen: Wenn das Elektrofahrzeug länger als 4 Monate gelagert wird, wird empfohlen, das Achsgetriebeöl zu wechseln, um sicherzustellen, dass sich das Getriebe in einem optimalen Zustand befindet.
- Batterieladung: Überprüfen Sie die Batterieleistung und laden Sie die Batterie bei Bedarf auf, um sicherzustellen, dass sie vollständig geladen ist.
- Umfassende Inspektion: Führen Sie vor der Wiedereinbetriebnahme alle Sicherheitsinspektionen durch, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Reifen, Bremsen, Beleuchtung, Lenksysteme usw.
- Überprüfung durch Probefahrt: Führen Sie in einem Gebiet mit geringem Verkehrsaufkommen eine kurze Probefahrt mit niedriger Geschwindigkeit durch, um zu überprüfen, ob alle Funktionen des Elektrofahrzeugs normal sind, und um die Sicherheit zu gewährleisten.

qteck GmbH - Ihr kompetenter Partner für
Maschinen & Werkzeuge
Hub- und Hebetechnik



Auf der Schanze 2 * D-29303 Bergen

FON: +49 (0) 5051 – 915 990 * FAX: +49 (0) 5051 – 915 991

eMail: info@qteck.de * web: www.qteck.de